# Das BASF HiFi-Studio



# BASF D 6075 HiFi-Verstärker

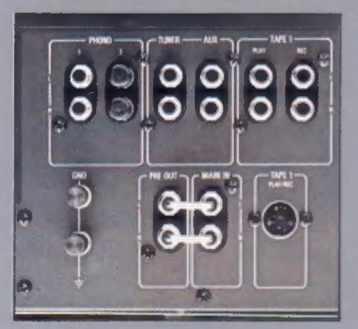
| | | |
|---|---|---|
| Nennausgangsleistung | 2 x 75 Watt (an 4 Ohm) | Eine hohe Nennausgangsleistung sagt nicht unbedingt etwas über die erzielbare Lautstärke aus. Ganz entscheidend muß die Betriebsleistung der Lautsprecher in Betracht gezogen werden. Die ausreichend hohe Nennausgangsleistung von 2 x 75 Watt gewährt sehr hohe Leistungsreserven und Rauscharmut bei der Übertragung. |
| Musikleistung | 2 x 120 Watt (an 4 Ohm) | Einwandfreie Impulsverarbeitung des Signals, vornehmlich im Baßbereich. |
| Leistungsbandbreite | 5 Hz – 35 KHz | Verzerrungsarme Wiedergabe auch kritischer Musikstücke bei Nennausgangsleistung über den gesamten Frequenzbereich, besonders an den Bereichsenden. |
| Übertragungsbereich | 5 Hz – 60 KHz (– 3 dB) | Sehr großer Übertragungsbereich. Optimale Impulsverarbeitung bis zu den allerhöchsten Frequenzen. Keine Klangverfälschung. |
| Klirrfaktor bei Nennausgangsleistung (1 KHz)<br>Intermodulationsfaktor bei Nennausgangsleistung (150 Hz/7 KHz) | 0,05 %<br>≦ 0,09 % | Äußerst geringe Werte, verzerrungsärmste Reproduktionen. |
| Fremdspannungsabstand (bei 50 mW/Kanal) | Phono ≧ 60 dB<br>Tape 1/2 ≧ 60 dB<br>AUX ≧ 60 dB | Ausgezeichnete Rauschfreiheit (1000 : 1) des NF-Signals, besonders wichtig für gute Phonowiedergabe. |
| Dämpfungsfaktor | 30 | Großer Dämpfungsfaktor vermindert Klangverfälschungen durch die Lautsprecher. |
| Übersprechdämpfung | 45 dB (bei 1 KHz) | Eine große Übersprechdämpfung erbringt einen guten Stereoeindruck, d.h. Links-Rechts-Trennung des Stereosignals. |
| Eingänge: Phono 1 (Magnet)<br>Phono 2 (Magnet) | 2 mV/50 K Ohm<br>2 mV/50 K Ohm | Hohe Phonempfindlichkeit, garantiert auch ein ausreichendes Verstärkersignal, wenn das angeschlossene Magnetsystem weniger empfindlich ist. |
| Tuner<br>AUX<br>TAPE 1<br>TAPE 2 | 150 mV/50 K Ohm<br>150 mV/50 K Ohm<br>150 mV/50 K Ohm<br>150 mV/50 K Ohm | Vielfältige Überspielmöglichkeiten, auch für Keramik-/Kristallabtaster ausreichend empfindlich (zur Erzielung eines guten Rauschabstandes). |
| Ausgänge: Pre Out (50 K Ohm) | 0-1 Volt | Vorverstärkerausgang regelbar. Anschluß z. B. eines Equalizers o. Hallgerätes möglich, da der Vorverstärker von der Endstufe abgetrennt werden kann. |
| Höhenregler<br>Tiefenregler | ± 9 dB (bei 10 KHz)<br>± 9 dB (bei 100 Hz) | Ausgleich von eventuellen nichtlinearen Frequenzgängen der Lautsprecher, Einstellung nach individuellem Klangeindruck. |
| Filter Subsonic (100 Hz) | ./. 3 dB | Auch Rumpelfilter genannt, verhindert Rumpelgeräusche, die beim Abspielen von Schallplatten entstehen können. |
| Filter High (10 KHz) | ./. 6 dB | Rauschfilter, zur Absenkung des Rauschpegels bei Bandabspielungen oder Übernahme von verrauschten FM-Signalen. |

| | |
|---|---|
| Maße (BxHxT) | 410 x 140 x 340 mm |
| Gewicht | 15 kg |

# BASF D 6075 HiFi-Verstärker














# Technische Daten:

| | |
|---|---|
| **Sinus-/Musikleistung in Watt** | **75/120** |
| **Übertragungsbereich in Hz** | **5–60.000** |
| **Klirrfaktor in %** | **0,05** |
| **Intermodulationsfaktor in %** | **≦ 0,09** |

# Pluspunkte:

1. Vielfältige Überspielmöglichkeiten durch 2 Phono- und 2 Tape-Eingänge sowie einen AUX-(Reserve) Eingang.
2. Separater Zugriff auf die Endstufen, zum Anschluß von aktiven Mischpulten, elektronischen Musikinstrumenten, Equalizern etc.
3. Möglichkeit der Kanalumkehr, wenn die Lautsprecher verkehrt angeschlossen wurden.
4. Hinterbandkontrolle für 3-Kopf-Tonbandmaschinen; auf Band aufgezeichnete Signale können sofort abgehört werden.
5. 2 Wattmeter-Instrumente, unterteilt in 3 schaltbare Bereiche; sofortiges Erkennen der abgegebenen Leistung, verhindert u.U. die Zerstörung von zu schwach bemessenen Lautsprecherboxen.
6. Volumen- und Balance-Drehregler in dB-Raster geeicht, d.h. präzise Einstellmöglichkeit oder Nachjustierung wenn die Regler verdreht wurden.

# BASF D 6000 HiFi-Tuner

| | | |
|---|---|---|
| UKW-Empfangsteil | Wellenbereich 87,5 – 108 Hz | Auf großer Linear-Skala sehr gut gespreizt, hervorragende Sendereinstellung. |
| Antennenanschlüsse | 300/75 Ohm | Für jede Antennenanlage, sofort empfangsbereit. |
| Eingangsempfindlichkeit (Mono) (26 dB S/N Δf 40 KHz an 240 Ohm) | 1 μV | Sehr hoch, verbesserter Empfang auch von schwach einfallenden Sendern. |
| Eingangsempfindlichkeit (Stereo) (46 dB S/N Δf 40 KHz an 240 Ohm) | 40 μV | |
| Begrenzereinsatz | 0,8 μV (– 3 dB) | Störungsfreier FM-Empfang, weil Begrenzereinsatz kleiner als Monoempfindlichkeit. |
| Trennschärfe | 60 dB (± 300 KHz) | Sehr gute Trennung der Stationen auf der Skala. |
| FM-Kreuzmodulations-dämpfung | 60 dB (± 300 KHz) | Der Tuner ist übersteuerungsfest, bei sehr starken Orts-sendern ist dies von großer Wichtigkeit – es entsteht keine Überlastung des Eingangsteils und dadurch keine zusätz-lichen Verzerrungen oder Scheinsender. |
| Spiegelfrequenz-unterdrückung | 90 dB | Spiegelfrequenzen sind typische Störerscheinungen des Superhet-Prinzips, die eine derart hohe Unterdrückung erfordern. |
| Zf-Unterdrückung | 90 dB | Dieser hohe Wert verhindert, daß ein Sender, der auf gleicher Frequenz (Zwischenfrequenz) sendet, nicht „durchschlägt". |
| AM-Unterdrückung | 50 dB | So stark werden die durch den Begrenzereinsatz „abge-schnittenen" Störungen unterdrückt. |
| Gleichwellenselektion | 1,1 dB | Von 2 auf gleicher Frequenz sendenden FM-Stationen wird schon ein um 1,1 dB schwächer einfallender Sender unterdrückt (nicht mehr hörbar). |
| Pilottondämpfung | 65 dB (19/38 KHz) | Diese sehr hohe Pilottondämpfung verhindert Pfeifstörun-gen während einer Aufnahme aus dem FM-Bereich. |
| Frequenzgang | 15 Hz – 15 KHz (– 3 dB) | Genau bemessen (15 KHz), keine Übernahme des Pilottons von 19 KHz, dadurch keine Pfeifstörungen. |
| Klirrfaktor | 0,2 % (Stereo, Δf 40 KHz, 1 KHz) | Ein niedriger Klirrfaktor, verzerrungsarme Wiedergabe. |
| Fremdspannungsabstand | ≧ 60 dB (1 mV, Δf 40 KHz) | Ausgezeichnete Rauschfreiheit des HF-Signals (1000 : 1). |
| Übersprechdämpfung | ≧ 42 dB (1 KHz) | Eine große Übersprechdämpfung, guter Stereoeindruck, d. h. Links-Rechts-Trennung des Stereosignals. |
| Mutingschwelle | 2,5 μV | Unterdrückung des Rauschens zwischen den FM-Stationen, keine Beschädigung der Kalottenhochtöner bei großer Lautstärke. |
| Stereoschwelle | 2,5 μV | Umschaltung von Mono auf Stereo oder umgekehrt, dient zur Empfangsverbesserung. |

| | |
|---|---|
| Maße (BxHxT) | 410 x 140 x 340 mm |
| Gewicht | 8 kg |

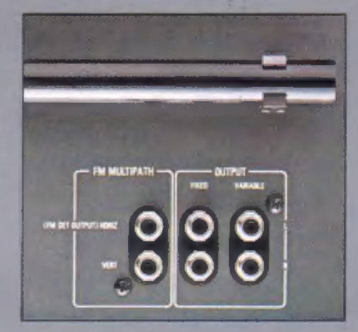
# BASF D 6000 HiFi-Tuner

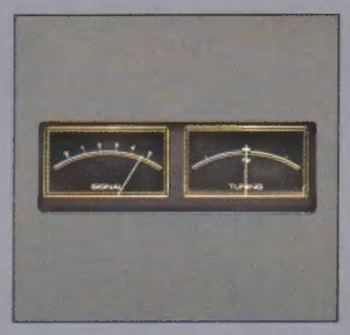














# Technische Daten:

| | |
|---|---|
| **Eingangsempfindlichkeit in µV Mono** | **1 µV (26 dB S/N)** |
| **Stereo** | **40 µV (46 dB S/N)** |
| **Trennschärfe in dB (Selektivität)** | **60** |
| **FM-Kreuzmodulationsfestigkeit (± 300 KHz) in dB** | **60** |
| **Pilottondämpfung (19/38 KHz) in dB** | **65** |

# Pluspunkte:

1. Große Linearskala mit excellenter, spielfreier Sendereinstellung.
2. Möglichkeit der Einblendung eines Aufnahmepegels von 440 Hz in jedes angeschlossene Stereo-Tape-Deck; zur Einstellung der Aufnahmeposition für Aufnahmen aus dem FM-Teil (UKW).
3. Möglichkeit zur Feststellung von FM-Mehrwegeempfang. Dieser kann zu einer erheblichen Erhöhung des Klirrfaktors führen (Abhilfe durch bessere Antennen-Ausrichtung).
4. Feldstärke- und Ratiomitte-Instrumente, für bestmögliche Feldstärkeeinstellung und Senderabstimmung.
5. Wahl eines festen oder variablen Ausgangspegels, d.h. Anpassung an unterschiedlich empfindliche Verstärkereingänge.
6. Durch gute FM-Eingangsempfindlichkeit verbesserter Empfang auch von schwach einfallenden Sendern.
7. Hohe Trennschärfe garantiert exakte Trennung der FM-Sender auf der Skala.
8. Hervorragende Pilottondämpfung für Cassetten-Aufnahmen ohne Pfeifstörungen.

# BASF D 6035 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)

Ausgezeichnete stereofone Klangtreue verbunden mit techn. Vielseitigkeit und hohem Maß an Bequemlichkeit.

| | | |
|---|---|---|
| Gleichlaufschwankungen | 0,15% (DIN) | Äußerst geringe Tonhöhenschwankungen, akustisch nicht mehr wahrnehmbar. |
| Tonkopf-Ausführung | Superhard<br>Permalloy | Extrem lange Lebensdauer. |
| Frequenzgang | $Fe_2O_3$ (Eisenoxid)<br>30 – 13000 Hz (DIN)<br>$CrO_2$ (Chromdioxid)<br>30 – 15000 Hz (DIN)<br>FeCr (Ferro Chrom)<br>30 – 16000 Hz (DIN) | Optimale Klangreproduktion bis zu den höchsten Frequenzen (HiFi). |
| Geräuschspannungs-abstand | $Fe_2O_3$ (Eisenoxid) 54 dB<br>mit Dolby 62 dB<br>$CrO_2$ (Chromdioxid) 57 dB<br>mit Dolby 65 dB<br>FeCr (Ferro Chrom) 58 dB<br>mit Dolby 66 dB | Diese sehr guten Werte kennzeichnen die hohe Rauschfreiheit dieses Gerätes. |
| Löschdämpfung | $\geqq$ 60 dB | Diese hohe Löschdämpfung gewährleistet, daß alte Aufzeichnungen vor einer neuen Aufzeichnung völlig gelöscht werden. |
| Vormagnetisierungs-frequenz | 85 KHz | Ausreichend hohe Frequenz, geringer Energieverbrauch des HF-Generators bei der Aufnahme. |
| Eingänge DIN<br>Line in<br>Mikrofon | 0,2 mV an 2,9 K Ohm<br>40 mV an 47 K Ohm<br>0,2 mV an 4,7 K Ohm | Für Tonquellen nach DIN 45511 geeignet. Internationaler Standard (Cinch). Durch DIN und Cinch-Buchsen mit allen auf dem Markt befindlichen Geräten ohne Kabeladaptierung anschließbar. |
| Ausgänge DIN<br>Line out | 0,7 V an 150 Ohm<br>0,7 V an 1 K Ohm | International übliche Werte, Überspielungen können ohne Kabeladaptierung durchgeführt werden. |
| Kopfhörer | 0–3,5 V an 200 Ohm | Genügend große Lautstärke, da Anschluß handelsüblicher Kopfhörer; regelbares Mithören während der Aufnahme. |
| Halbleiter | 23 Transistoren<br>21 Dioden<br>4 IC's<br>6 Gleichrichter<br>4 LED's | Hoher Schaltungsaufwand für gute Musikübertragungen (HiFi), Anwendung modernster Bauelemente. |

| | |
|---|---|
| Maße (BxHxT) | 410 x 140 x 340 mm |
| Gewicht | 10 kg |

# BASF D 6035 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)


















## Technische Daten:

| | |
|---|---|
| **Frequenzgang in Hz** | **30 – 13.000 (Fe)**<br>**30 – 15.000 ($CrO_2$)**<br>**30 – 16.000 (FeCr)** |
| **Gleichlaufschwankungen in %** | **0,15** |
| **Ruhegeräuschspannungsabstand mit Dolby in dB** | **62 (Fe)**<br>**65 ($CrO_2$)**<br>**66 (FeCr)** |

## Pluspunkte:

1. Cassettenfronteinschub mit Spiegel, Spielzeit der eingelegten Cassetten stets gut ersichtlich.
2. Vorprogrammierbarer Ablauf von Aufnahme oder Wiedergabe bei Anschluß einer Schaltuhr.
3. Optimales Klangerlebnis von allen Bandsorten durch Umschaltmöglichkeit.
4. Durch Dolby-NR-Rauschunterdrückung 3-facher Dynamikgewinn, d.h. bestmögliche Entrauschung von Compact-Cassetten.
5. Übersteuerungsanzeige mittels trägheitsloser LED, dadurch klirrärmste Aussteuerung.
6. Ausgangs-Pegel regelbar, zur optimalen Ansteuerung des nachfolgenden Verstärkers.
7. Universell anschließbar (ohne Adapter) durch DIN- und CINCH-Buchsen.




BASF Aktiengesellschaft
6700 Ludwigshafen

Ihr Fachhändler:




MI-3-5309